



**18:00 - 18:30 Uhr**

## "Trio musicale" - Vokalmusik zur Einstimmung

### Programm:

Giovanni Battista Pergolesi - *Se tu m'ami, se sospiri* (Poggio)  
Tommaso Giordani - *Caro mio ben* (Poggio)  
Wolfgang Amadeus Mozart - *Ridente la calma* (Poggio)  
Francesco Durante - *Danza, danza, fanciulla gentile* (Poggio)  
Giuseppe Verdi - *Ave Maria* (Méndez)  
Jacob Arcadelt - *Ave Maria* (Poggio)  
Gabriel Fauré - *Pie Jesu* (Poggio)  
Wolfgang Amadeus Mozart - *Duetto "Deh prendi un dolce amplesso"* (Méndez/Poggio)  
Wolfgang Amadeus Mozart - *Duetto sull'aria* (Méndez/Poggio)

Es musizieren:

Francesca Poggio (Soprano); Anabell Garfio-Méndez (Soprano); Martin Wacks (Piano).

**18:34 - 19:35 Uhr**

## Coelestin V. - ein Papst wie aus einer anderen Welt

Dem berühmten „Engelpapst“ und seinen Träumen von Kirche und Spiritualität ist unsere **Meditation** gewidmet.

Bereichert wird diese Lesung durch **Gregorianischen Choral** aus Messe und Officium, dargeboten von der mehrfach ausgezeichneten "Schola Resupina".

Es lesen: P. Wojciech Szczepanski, Manfred & Christiane Zips, Giacomo Borioni

Verfasser: Dr. Manfred Zips

Die **Schola Resupina** singt:

1. Bonum est confiteri Domino (Graduale) - *'Es ist gut, sich dem Herrn anzuvertrauen'*.  
Alleluia. Venite exsultemus Domino (Alleluia) - *'Kommt, wir wollen den Herrn loben!'*
2. Benedicam Dominum (Offertorium) - *'Ich will den Herrn preisen'*
3. Exaudi Domine vocem meam (Introitus) - *'Höre Herr meine Stimme'*  
Protector noster (Graduale) - *'Unser Beschützer'*
4. Bonum est confiteri (Offertorium) - *'Gut ist es zu bekennen'*  
Lucis creator optime (Hymnus) - *'Höchster Schöpfer des Lichts'*

- Gründerin und Leiterin der "Schola Resupina" ist Mag. Isabell Köstler;  
weitere Mitglieder des Ensembles: Katharina Bauer, Kinga Földényi,  
Doris Hintersteinger, Bomi Kim, Joanna Kucharko, Ena K. Linnau, Marina Ragger,  
Silvia Urdová.

**19:40 - 20:25 Uhr**

## Eine Liebeserklärung Gottes in Stein gehauen

Das berühmte **Hauptportal der Wiener Minoritenkirche** aus der Mitte des 14. Jahrhunderts ist ein Werk des Bruder Jakobus von Paris, des Beichtvaters Herzog Albrechts II. Vor diesem zentralen Eingang des Gotteshauses, dessen künstlerische Ausgestaltung letztlich nach einem französischen Schema erfolgte, wollen wir versuchen, der religiösen Aussagekraft dieses Baujuwels nachzuspüren.

Nach einer **kunstgeschichtlichen Beschreibung** der Westfassade der Minoritenkirche sollen **neutestamentliche, liturgische, historiographische und poetische Zeugnisse** meditiert werden, welche dem heutigen Betrachter das Werk des mittelalterlichen Baumeisters veranschaulichen können.

Die Beiträge werden von folgenden Personen präsentiert:

P. Wojciech (Adalberto) Szczepanski, Manfred und Christiane Zips, Giacomo Borioni.

Textzusammenstellung: Dr. Manfred Zips.

**20:35 - 21:20 Uhr**

## Tanzmeditation zur Mystik der hl. Katharina von Siena

Eine Tanzmeditation zur Mystik der berühmten italienischen Heiligen, Kirchenlehrerin und Patronin Europas.

Es tanzt das Standard-Turniertanzpaar Prof. Irene und Mag. Dieter Heise.

**21:30 - 22:30 Uhr**

## "Stabat Mater" von Giovanni B. Pergolesi

Die vielleicht berühmteste Vertonung dieses zutiefst bewegenden mittelalterlichen Hymnus auf das Leid der unter dem Kreuz stehenden Mutter Jesu Christi wird vom **"Coro Antonio Salieri"** der Italienischen Kongregation unter der künstlerischen Leitung von Jae-Hun Chung gemeinsam mit dem **"Cum Sonore Orchester Wien"** unter seinem Dirigenten Filip Paluchowski zur Aufführung gebracht.

- Der "Coro Antonio Salieri" der Italienischen Kongregation entstand im Jahre 1992 an der Wiener Minoritenkirche; er bereichert heute durch sein musikalisches Wirken nicht nur Gottesdienste in der Minoritenkirche sowie im Stephansdom, er bestreitet auch immer wieder Konzerte mit Darbietungen klassischer und moderner Werke.

- Das "Cum Sonore Orchester Wien" wurde im März 2010 von seinem Dirigenten Filip Paluchowski gegründet.